

# Whiteout Bunker's Up Golf Tour

Der Verleger des Snowboard-Magazins «Whiteout» kam vor zwei Jahren auf die Idee, dem Golfsport einen neuen «Touch» zu verleihen. Seine Turnierserie soll vorwiegend Jugendliche, viele aus der Snowboard-Szene, ansprechen.

pd | Die Teilnehmer, so das Ziel, sollen auf und neben dem Platz einfach Spass haben, auch wenn es dennoch sehr sportlich zugeht. Die Turnierserie fand in Davos mit dem Finale einen erfolgreichen Abschluss, insgesamt haben 500 Personen an den Turnieren von Bunker's teilgenommen. Mit dieser Turnierserie spricht Mo Frey auf jeden Fall ein neues und junges Golfpublikum an und bringt mit seiner unkonventionellen Art einen frischen Wind in die manchmal schon abgestandene Luft der Golferszene.

ne. 72 Golfende haben sich zum Finale angemeldet, darunter auch Davoser, welche die erste Runde spielten und für die erforderlichen drei Runden für die Gesamtwertung der Tour nicht mehr in Frage kamen. Mit der Spielstärke bis Handicap 11,4 wurde der Strokeplay gespielt, alle anderen Kategorien spielten nach Stableford. Bei den Damen kam nur eine Dame in den Strokeplay-Genuss, Diane Fischer vom Golf-Club Thunersee. In Davos spielte Diane Fischer bereits ihre 5. Runde und gewann mit 89 brutto in

Davos auch die Gesamtwertung. Bei den Herren spielte Remo Lang aus Davos eine Traumrunde, trotz zwei Outballs auf Loch 15 gewinnt er die Bruttowertung der Herren mit ausgezeichneten 73. Die Gesamtwertung der Tour gewann Sandro Viglino, welcher insgesamt vier Turnierrunden spielte, in Davos aber wegen eines Auslandsaufenthalts nicht am Start war. Der Gabentisch war riesig, und die Preisgewinner durften sich jeweils ihren Preis selber auswählen. Alleine für das Turnier in Davos wurden 21 Preise vergeben, danach noch die Preise des Final Rankings – kein Wunder, dauerte die Preisverleihung ganze anderthalb Stunden. Für gute Unterhaltung und gute Laune sorgte der Sponsor selber. Es ging zu und her wie in einem Fussballstadion.



Philipp Bupbacher ist bekannt für seine wirklich sehr langen Abschlüsse.

zvz

Auf die Frage von Mo Frey «what's up» antworteten die Fans mit Geschrei: «Bunker's Up!» Einige Davoser Mitglieder waren entsetzt über die Art und Weise, wie sich die Preisverleihung abspielte. Das Management hat das Turnier aber «für Junge und Junge-

bliebene» bereits im Vorfeld angekündigt. Einmal während der Golfsaison soll es doch auch mal Platz für ein bisschen weniger traditionelle Abläufe geben. Gefällt oder gefällt nicht, auf jeden Fall wurde den Fans versprochen, dass das Finale der Whiteout Bunker's Up Tour auch im 2014 wieder in Davos gespielt wird.

ker's Up Tour auch im 2014 wieder in Davos gespielt wird.

## Auszug aus der Rangliste

1. Brutto Damen: Diane Fischer, Thunersee, 89. 1. Brutto Herren: Remo Lang, 73. Netto Damen HCP: 11,5 bis 26,4: 1. Barbara Lanter, Davos, 40; 2. Thérèse Bartsch, Klosters, 37; 3. Ursula Mettler, Davos, 35. Netto Herren HCP: 11,5 bis 26,4: 1. Daniel Zeltner, ASG Golf Card, 45; 2. Yves Spink, ASGI, 44; 3. Adrian Hoffmann, Davos, 40. Netto Damen HCP: 26,5 bis PR: 1. Tara Welschinger, ASGI, 44; 2. Carla Hügli, Davos, 36; 3. Nathalie Whittingham, ASG Golf Card, 33. Netto Herren HCP: 26 bis PR: 1. Toni Wagner, Davos, 42; 2. Nicolas Goetschel, Dolder, 39; 3. Matthias Eugster, Sempachersee, 39.

## Badminton-Club mit erfolgreichem Jahr

Kurz bevor der Badminton-Club Davos eine neue Interclub-Saison in Angriff nimmt, gilt es, über das vergangene Klubjahr zu berichten. Die letzte Interclub-Saison bestand zuerst in einer Gruppenphase mit gegnerischen Mannschaften aus Arbon, Gossau und St. Margrethen.

pd | Diese sechs Partien gewann der BC Davos allesamt. Eine Partie setzt sich aus drei Herreneinzeln, einem Herrendoppel, einem Mixed-Doppel, einem Damendoppel sowie einem Dameneinzel zusammen. Nur gerade drei Spiele (bei 39 gewonnenen) mussten die Spieler des BC Davos verloren

geben. Nach der Gruppenphase wurde ein Halbfinal gegen Weinfelden, den Zweiten einer anderen Gruppe, gespielt. Sowohl das Hin- als auch das Rückspiel endete mit jeweils 4:3 für die Heimmannschaft. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses qualifizierte sich Davos für den Final gegen den

Badminton-Club Wängi. Diese Spiele (Hin- und Rückspiel) gingen beide mit 2:5 und 3:4 verloren, sodass der BC Davos die Saison schliesslich auf dem zweiten Rang beendete. Neben der Interclub-Saison bestritten Spieler des BC Davos wie in den vergangenen Jahren erfolgreich Plauschturniere. Diverse Siege in verschiedenen Kategorien konnten gefeiert werden. An der Generalversammlung beschlossen die Mitglieder, weiterhin in der fünften Liga spielen zu wollen, obwohl auch eine Mannschaft in einer höheren Liga gestellt werden

könnte. Dies, weil in der fünften Liga sämtliche Vereinsmitglieder in der Interclub-Saison integriert sind und mittun können und auch sämtliche Spieler an den Plauschturnieren starten dürfen. Letzteres ist nämlich den Spielern der fünften Liga sowie Spielern ohne Klub vorbehalten.

Selbstverständlich steht der Badminton-Club neuen Interessenten offen gegenüber. Das Training findet jeweils am Montagabend um 19.00 Uhr in der Arkaden-Turnhalle statt. Jedermann ist für einen Schnupperabend willkommen.



Die Mannschaft des Badminton-Clubs Davos war in der letzten Saison recht erfolgreich und möchte diese Erfolge in der neuen Saison wiederholen.

zvz

## Davoser WM-Erfolge im österreichischen Bregenz

Die Mitglieder von Taekwondo Davos räumten an der Kampf- und Kickbox-Weltmeisterschaft in Bregenz gehörig ab. Die Kämpfer erreichten insgesamt nicht weniger als 12 Podestplätze, darunter dreimal Silber und zweimal Bronze in den höchsten Kategorien.

e | Insgesamt 15 Personen von Taekwondo Schweiz/Davos nahmen an der Weltmeister-

schaft teil. Am Samstag starteten die Jüngsten mit den Formen. Lara Spaqi und Celine

Hausheer zeigten ansprechende Leistungen und platzierten sich im Mittelfeld. Bei den Schwarzgurten holte sich René Klausegger im Kampf Silber und bei den Formen Bronze. In den höchsten Kategorien der Bruchtests gewannen Renato Marni Silber und René Klausegger Bronze.

Angelo Marchetti holte bei den farbigen Gurten im Bruchtest und Kampf jeweils Bronze. Rudolf Wanninger klassierte sich bei den Formen auf dem zweiten, im Kampf auf dem dritten Platz. Bei den Erwachsenen Farbgurten gewann Monica Bentz Gold und Manuela Kradolfer Silber.

Im Wettkampf holte sich Michael Marni am Sonntag in der höchsten Disziplin den sensationellen 2. Rang und ist somit im Leichtgewicht wieder Vizeweltmeister. Valentina Vanicelli erreichte als einzige Frau im Kampf ebenfalls den tollen 2. Rang.

Das Wochenende war ein voller Erfolg für das mehrheitlich aus Davoser Vertretern zusammengesetzte Team Switzerland. Die neuen Methoden, die Michael Marni (3. Dan) aus den intensiven Schulungen in England im Training umgesetzt hatte, brachten damit bereits tolle Erfolge.



Michael Marni (Foto links) holte sich in Bregenz in der höchsten Kategorie WM-Silber, derweil Renato Marni beim Bruchtest ebenfalls mit Rang zwei überzeigte.



zvz